

LENIGER

- Heizung
- Lüftung
- Klima
- Sanitär
- Ing.-Büro

LENIGER
150 Jahre



Heizung
Lüftung
Kälte.Klima
Sanitär
Ing.-Büro

KUNDENMAGAZIN

Ausgabe No.19



Neuer Wohnraum für Studenten



Im Juni wurde nach 16 Monaten Bauzeit die neue Wohnanlage Alois-Fuchs-Weg mit 239 Apartments eingeweiht. Das Studentenwerk Paderborn stellt jetzt insgesamt 1322 Wohnplätze zur Verfügung.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung / Lüftung

BAUZEIT: 2014 – 2015

BAUHERR: Studentenwerk Paderborn

ARCHITEKT: RSK Architekten, Paderborn

PLANER: Sander Ing.-Büro, Paderborn

AUSFÜHRUNG: Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH, Paderborn

TECHNIK: HEIZUNG

Brennwert-Kessel 192-575 kW
BHKW 20/39 kW elt./therm.

MSR-Technik

251 Wohnungsstationen für Heizung + Warmwasser
ca. 6600 m Rohrleitung
ca. 260 Heizkörper
Zentrale Abluftanlage mit 8 Dachventilatoren,
mit Feuchteregelung

Die Wohnanlage hat eine Grundstücksgröße von 9.000 m². Als Wohnfläche stehen 5.600 m² zur Verfügung, wobei jedes Einzelapartment einen Wohnraum von 23 m² umfasst.

Alle Wohneinheiten sind behindertengerecht angelegt. Die 6 rollstuhlgerichten Einzelapartments ermöglichen barrierefreies Wohnen. Auf eine Anbringung von Einzelbalkonen hat das Studentenwerk verzichtet.

Wer im Alois-Fuchs-Weg einen Platz an der Sonne sucht wird dennoch fündig. Auf jeder Etage des 3-stöckigen Baus befindet sich ein großer, nach Süden ausgelegter Gemeinschaftsbalkon. Die Außenanlage ist mit Podesten und Sitzgelegenheiten ausgestattet.

Alle Apartments haben eine eigene Wohnungsstation erhalten, die die individuelle Wärme- und Warmwasserversorgung regelt, dadurch entfällt eine aufwendige zentrale Warmwassersbereitung im Gebäude.

Die Wärmeversorgung erfolgt mit einem Blockheizkraftwerk, das neben 20 kW Strom auch 39 kW Heizleistung zur Verfügung stellt und einem leistungsregulierten Brennwertkessel.

Für die notwendige Lüftung sorgt eine zentrale Abluftanlage mit Feuchteregelung.



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

was kommt nach der Energiewende, die zur Zeit in aller Munde ist ?

Im Wesentlichen soll der Ausstieg aus der Kernenergie 2022 abgeschlossen sein, die Treibhausgasemission durch Steigerung der Energieeffizienz in allen Bereichen und Nutzung der erneuerbaren Energien gesenkt sein. Zusätzlich verspricht die Politik dadurch bis zu 200.000 neue Arbeitsplätze. Diese Ziele können wir durch Forschung und Entwicklung erreichen.

Gleichzeitig warnt die Politik aber vor einer Überalterung der Gesellschaft, das bedeutet konkret, dass bis 2030 bundesweit 10 Millionen weniger erwerbsfähige Menschen in Deutschland arbeiten werden. Diesen Fakt kann man mit Forschung und Entwicklung heute nicht mehr ändern, sondern muss man als Tatsache wahrnehmen.

Die Bertelsmann-Stiftung prognostiziert deshalb einen Rückgang der Ausbildung um 17%, während durch immer mehr Abiturienten die Erstsemesterzahlen nur um 5% sinken werden. Es ist deshalb ein Umdenken in der Gesellschaft nötig, um die Chancen im Handwerk zu erkennen. Es muss auch in Zukunft gesichert sein, dass es ein ausgewogenes Verhältnis zwischen betrieblicher Ausbildung und Studium gibt, um Ihnen als Kunden die handwerkliche Arbeit mit immer steigendem technischen Anspruch anbieten zu können.

Für unser Unternehmen bedeutet dies, dass wir heute um Auszubildende werben, welche dann in 10–15 Jahren die erfahrenen qualifizierten Mitarbeiter sind.

Qualifizierte Mitarbeiter benötigen wir in allen Bereichen, als Handwerker vor Ort, Techniker und Ingenieure in der Planung, Servicetechniker für Kundendienst und Reparatur, Bürofachkräfte im kaufmännischen Bereich. Nur durch unsere eigene Stärke in der betrieblichen Ausbildung können wir langfristig die Zukunft des Unternehmens für Sie sichern.

Ihr


Eckhard Möhring

Wussten Sie schon, dass...

...regelmäßige Wartungen Geld und Ärger (er)sparen?

Heizungen und Autos haben eine Gemeinsamkeit: Mit einer regelmäßigen Inspektion lassen sich nicht nur frühzeitig Mängel erkennen und damit Nutzungsausfälle oder teure Reparaturen vermeiden. Verbraucher können auch Energie und Kosten sparen. Warum also der Heizung nicht die gleiche Aufmerksamkeit schenken wie dem PKW? Die regelmäßige Inspektion der Heizung lohnt sich. Eine professionelle Heizungswartung führt der Fachhandwerker durch. Der regelmäßige Besuch des Schornsteinfegers reicht nicht aus, dieser prüft nur die Einhaltung der Emissionswerte. Bei der Wartung werden Bestandteile der Anlage gereinigt, Regelung und Sicherheitssysteme überprüft, Vorlauf- und Kesseltemperatur nachjustiert und Verschleißteile bei Bedarf erneuert. Insbesondere die Reinigung des Heizkessels birgt ein hohes Einsparpotenzial, weil dort Verbrennungsrückstände oft zu einem höheren Energieverbrauch führen.

...Handwerkerkosten absetzbar sind?

Die Kosten für eine professionelle Wartung liegen zwischen 100 und 300 Euro. Viele Fachbetriebe bieten Wartungsverträge an, die oft auch einen Bereitschaftsdienst für Störfälle außerhalb der regulären Arbeitszeit vorsehen. Bis zu 20 Prozent der Lohnkosten des Handwerkers können sich Verbraucher zudem vom Finanzamt erstatten lassen. Dafür müssen die Lohnkosten allerdings separat auf der Rechnung ausgewiesen sein.

IMPRESSUM

Herausgeber

Leniger GmbH
Balhorne Feld 18
33106 Paderborn
Fon 05251 1644-0
Fax 05251 1644-99
www.leniger-gmbh.de
info@leniger-gmbh.de

Verantwortlicher (Redaktion) für den Herausgeber

Hans Meier

Grafisches Konzept und Layout

Formosa Büro für Grafikdesign, Detmold

Kälte mit Wärme erzeugen



**KATHARINEN
HOSPITAL
UNNA**

Im Katharinen Hospital Unna musste die vorhandene Kälteerzeugung aus den 80er Jahren modernisiert werden.

Die installierte Leistung der Anlagen reichte den Ansprüchen des Betreibers nicht mehr aus und wurde mehr als verdoppelt, um auch in Zukunft stets eine ausreichende Kälteleistung für das Krankenhaus bereitstellen zu können.

Durch die Kombination eines BHKWs mit einer 300 kW Absorptionskältemaschine ergab sich zusätzlich die Möglichkeit eine im Betrieb äußerst wirtschaftlich und umweltfreundliche Kälteerzeugung zu realisieren.

Der Transport der Teile mit einem Schwerlastkran auf das Dach des Krankenhauses war dabei nur eine logistische Herausforderung für unsere Projektleiter und Monteure vor Ort.

Bei der gesamten Installation wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Personal der Klinik dafür Sorge getragen, dass keine unvorhergesehenen Störungen oder Unterbrechungen des laufenden Klinikbetriebs durch den Umbau entstanden.

Die Arbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen, so dass die Fa. Leniger im Jahr 2015 zusätzlich den Umbau der Palliativstation als Auftrag erhalten und fertigstellen konnte.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung / Kälte

BAUZEIT: 2013 – 2015

BAUHERR: Katharinen Hospital gGmbH

ARCHITEKT: Weicken Architekten, Unna

PLANER: Ing.-Büro Riedel, Holzwickede

AUSFÜHRUNG: Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH, Paderborn

TECHNIK: HEIZUNG

BHKW GTK 360M

Leistung

360 kW elektrisch

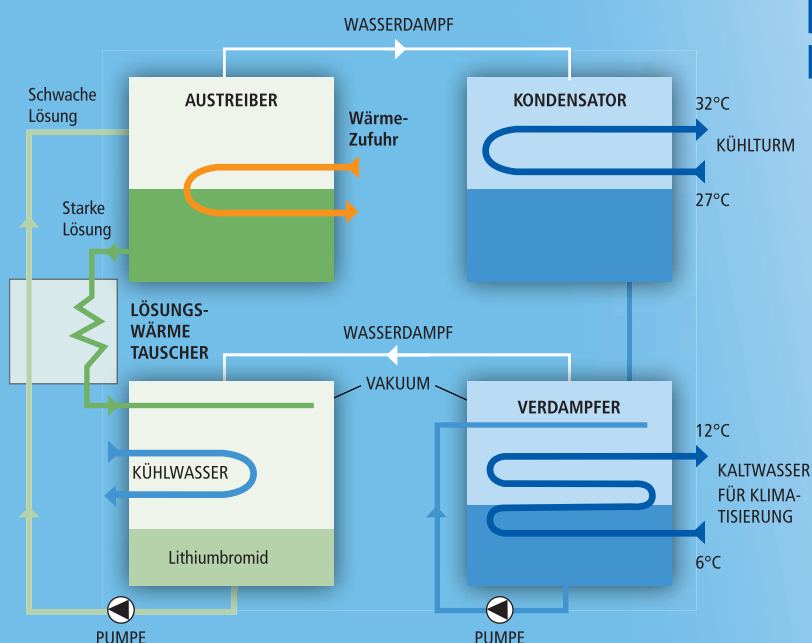
489 kW thermisch

KÄLTE

Kälteerzeuger 800 kW

Absorptionskältemaschine 330 kW

Regelungstechnik



Kurz erklärt: BHKW + Absorptionskältemaschine

Die Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (KWKK) ist die Ergänzung der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) um eine Absorptionskältemaschine (AKM). Im deutschen Sprachraum hat sich der Begriff des „Totalenergieverbund“ durchgesetzt.

Eine Absorptionskältemaschine erzeugt die Kälte durch den Einsatz von Wärme, sie hat einen „thermischen Verdichter“. Dadurch ist sie in der Lage, aus der Wärme Kälte zu erzeugen, wodurch der Wärmeverbrauch ansteigt und das BHKW einen höheren Nutzungsgrad erfährt.

Durch den Einsatz der Absorptionskältemaschine wird entweder der Betrieb, oder auch die Anschaffung einer Kompressionskältemaschine (KKM) vermieden. Dies führt zu einer Stromeinsparung.

Ein wirtschaftlicher Vorteil der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung ergibt sich sowohl aus dem höheren Nutzungsgrad, als auch aus dem niedrigeren Preis für Wärmeleistung im Gegensatz zum Strompreis.

PROJEKTE

Lichtdurchflutete Büroetagen für optimale Arbeitsbedingungen

Auf dem Gelände der Handwerkskammer Dortmund an der Ardeystrasse ist ein neues attraktives 5-geschossiges Bürogebäude entstanden. Nach dem Entwurf von Gerber Architekten wurde zwischen den bestehenden Gebäuden, ein modernes lichtdurchflutetes Verwaltungsgebäude mit Büroflächen für 90 Mitarbeiter gebaut.

Für optimale Arbeitsbedingungen wurden die Flächen größtenteils mit Kühl- und Heizdecken ausgestattet, um eine durchgängig angenehme Raumtemperatur zu gewährleisten.

Der Einzug erfolgte schon im September 2014, die Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH zeichnet sich für die gesamte Installation der Heizung- und Kälteversorgungsleitung sowie für die Kühl- und Heizdecken verantwortlich.

Im nächsten Schritt erfolgte dann im Jahr 2015 die Sanierung der Energiezentrale auf dem Nachbargebäude. Zwei vorhandene Heizzentralen mit einer installierten Leistung von 4500 kW wurden gegen eine moderne Gas-Brennwert-Heizung mit einer Leistung von 3600 kW ausgetauscht, zusätzlich ein BHKW und eine Kälteerzeugung montiert.

Trotz der wesentlichen Verminderung der Heizleistung kann auch der Neubau mit einer Fläche von 3000 m² problemlos mitversorgt werden. Um die Stromversorgung des BHKWs auch im Sommer nutzen zu können, nutzt man in dieser Zeit die Wärme, um mit der Absorber-Kältemaschine, Kühlwasser für die Klimaanlage bereitzustellen.

Die Funktion der Kombination aus BHKW und Absorberkältemaschine erklären wir Ihnen im Detail im Beitrag zum Katharinen Hospital.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung / Kälte

BAUZEIT: 2014 – 2015

BAUHERR: Handwerkskammer Dortmund

ARCHITEKT: Gerber Architekten, Dortmund

PLANER: Ing. Gesellschaft Klaus Drücke, Dortmund

AUSFÜHRUNG: Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH, Paderborn

TECHNIK: NEUBAU VERWALTUNGSGEBÄUDE

Einbindung vorhandener Kälte-Wärmeversorgung
Dezentrales Pumpensystem WILO Geniux
ca. 500m² Fußbodenheizung
ca. 2000m² Kühldecken
ca. 2400m² Rohrleitung in Stahl, Kupfer und Kunststoff

SANIERUNG ENERGIEWIRTSCHAFT

3 Gas-Brennwertkessel á 1200 kW
1 BHKW 70 kW elektrisch / 109 kW thermisch
Abgasanlagen
Verteiler, Puffer, Druckhaltung
1 Absorber-Kältemaschine 79 kW
1 Kaltwassersatz 120 kW
1 adiabatischer Rückkühler 200 kW
Schaltschrank MSR-Technik



Die neue Kesselanlage



Kältemaschine und Verteilung



- 1 | Die offen gestaltete Empfangshalle des neuen Kunden- und Schulungszentrums (rechts) aus Richtung Gustav-Heinemann-Brücke
- 2 | Montage der Schlitzauslässe
- 3 | Montage der Bodengitter
- 4 | Einbau der Lüftungskanäle



WAGO Minden

Ein modernes Kunden- und Schulungszentrum

1 |

Die Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG baut am Stammsitz in Minden ein modernes Kunden- und Schulungszentrum. Der aus zwei jeweils fünfgeschossigen Büroeinheiten und einem flachen Vorbau bestehende Komplex, mit einer Gesamtfläche von rund 13.000 m², bietet Platz für etwa 250 Büroarbeitsplätze.

Zudem werden dort Räume für Schulungen, Besprechungen sowie Tagungen geschaffen. Der Neubau wird erster Anlaufpunkt für Besucher: Die offen gestaltete Empfangshalle mit Ausstellungsflächen bildet künftig das Entrée.

Die Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH erhielt den Auftrag zur Montage der kompletten Lüftungsanlagen für das neue Gebäude. 12 neue Lüftungsgeräte versorgen die verschiedenen Nutzungsbereiche – Büro- und Schulungsräume sowie Kantinenbereich. Die Lüftungsanlagen sind mit einer Wärmerückgewinnung versehen, um einen minimalen Energieverbrauch bei größtmöglichem Komfort zu erreichen.

Die Gebäudeautomation wird von Wago selbst mit dem firmeneigenen System realisiert, so dass Beleuchtung und Raumklimatisierung optimal abgestimmt werden. Der Einzug in das Gebäude ist für Anfang 2016 geplant.



2 |



3 |



4 |

DATEN & FAKTEN

- GEWERK:** Lüftung
BAUZEIT: 2015 – 2016
BAUHERR: WAGO Kontakttechnik, Minden
ARCHITEKT: Plenge & Plenge, Petershagen
PLANER: Ing.-Büro Köhring, Porta Westfalica
AUSFÜHRUNG: Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH, Paderborn
- TECHNIK: LÜFTUNG**
- 12 Lüftungsgeräte bis 21.000 m³/h
 - 1 Entrauchungsanlage
 - 2 Luftschleieranlagen
 - ca. 6800 m² Luftkanäle
 - ca. 5000 m WFR-Rohr
 - ca. 150 Brandschutzklappen
 - ca 150 m² Küchenlüftungsdecke

Paul-Ehrlich-Institut Langen

Erneuerung der Heizungs-, Lüftungs-, und Klimaanlage bei SICHERHEITSTUFE 5



Paul-Ehrlich-Institut 



Übergabestation

Das Paul-Ehrlich-Institut in Langen kennt man vielleicht aus den jährlichen Pressemeldungen zur Gripeschutzimpfung, ansonsten hat man kaum einen Berührungspunkt zu dieser wichtigen Einrichtung für die Gesundheit. Mehr als 700 Mitarbeiter beschäftigen sich am Standort Langen in Hessen mit der Forschung, Entwicklung, Zulassung und Überwachung von Impfstoffen und Medikamenten für Mensch und Tier.

Die Fa. Leniger GmbH & Co.KG Erfurt erhielt den Auftrag für die Erneuerung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage in verschiedenen Laborabteilungen. In Zusammenarbeit mit dem Hessischen Baumanagement und dem Planungsbüro B.A.C, wurden so seit Anfang 2012 die Arbeiten in 3 Bauabschnitten aller Labore in enger Abstimmung mit dem Paul-Ehrlich-Institut realisiert.

An die Ausführung der Lüftungsanlagen wurden dabei besonders hohe Anforderungen gestellt, unterliegen doch die Prüflabore der strengen Sicherheitsstufe 5 und müssen deshalb u.a. einen unterbrechungsfreien 24-Stundenbetrieb gewährleisten. Dafür wurden 2 neue Lüftungsgeräte mit jeweils 31.000 m³/h Zuluftvolumenstrom mit Kühlungs- und Befeuchtungseinrichtung installiert.

Damit durch die Laborarbeiten keine Gefährdung für Mitarbeiter entstehen kann, erfolgt zusätzlich eine Unterdruckregelung der Räume mit besonderen Laborvolumenstromreglern. Für die sichere Absperrung der Anschlussleitung von Autoklaven und Prüfeinrichtungen wurden spezielle Edelstahlabsperklappen aus der Schweiz beschafft.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung / Lüftung

BAUZEIT: 2012 – 2015

BAUHERR: HBM RNL Süd Darmstadt

PLANER: B.A.C Leipzig

AUSFÜHRUNG: Leniger GmbH & Co. KG, Erfurt

TECHNIK: HEIZUNG

Wärmerückgewinnung als KVS System
Erneuerung der Heizungsverteilung
Medienanschlüsse für Wärme, Kälte, Dampf, adiabate
Kühlung

LÜFTUNG

redundante Zu- und Abluftgeräte 4 x 31.000 m³/h
variable Labor-Volumenstromregler für 23 Raumgruppen
Laborabsperklappen und Abluftleitungen in Edelstahl
Luftleitungen mit besonderer Anforderung an Druckdich-
tigkeit und Sicherheit zur Erfüllung der Laborzertifizierung



Blick auf eines der Lüftungsgeräte

PROJEKTE

Reismann Gymnasium Paderborn

Erweiterung der NRW Sportschule in Paderborn

Um den Schülern optimale Bedingungen für ihre schulische Ausbildung zu bieten, wurde jetzt eine neue Sporthalle und ein 3-geschos-siger Gebäudetrakt mit Klassen und Fachräumen gebaut.

Das Reismanngymnasium wurde 2012 zur Sportschule NRW ernannt und ist das einzige Gymnasium in Paderborn mit einem Ganztagsangebot.

Die Fa. Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH erhielt dafür den Auftrag die Lüftungsanlagen zu montieren. 3 Lüftungsgeräte mit einer effektiven Wärmerückgewinnung sorgen jetzt dafür, dass die Schüler im Unterricht immer eine optimale Raumluftqualität haben.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Lüftung

BAUZEIT: 2014 – 2015

BAUHERR: Gebäudemanagement Paderborn

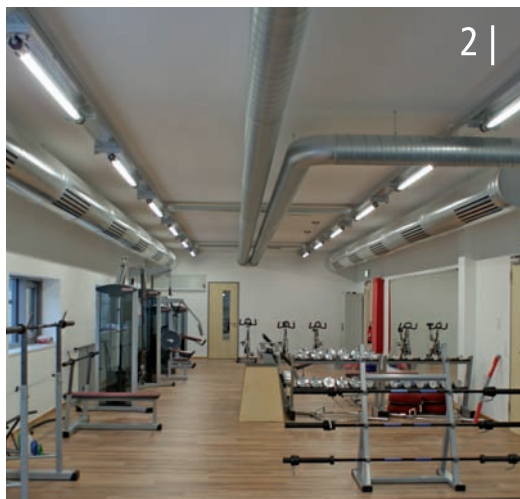
ARCHITEKT: assmann GmbH, Dortmund

PLANER: Leithaus FM, Wiehl

AUSFÜHRUNG: Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH, Paderborn

TECHNIK: LÜFTUNG

- 1 Lüftungsgerät 5.900 m³/h (Klassenräume)
- 4 Dachventilatoren PPs 600 m³/h (Digestorien)
- 1 Kompaktlüftungsgerät 10.800 m³/h (Sporthalle)
- 1 Kompaktlüftungsgerät 400 m³/h (Nebenräume)
- diverse Einzelraumlüfter



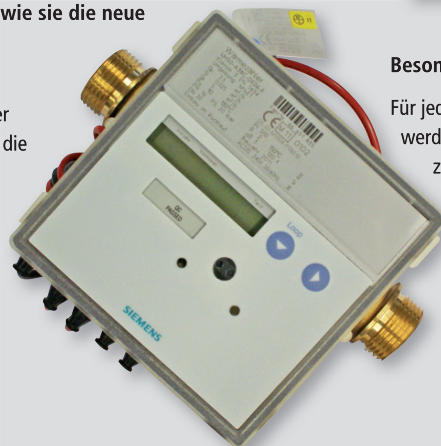
- 1 | Ansicht des neuen Gebäudes
- 2 | Lüftung im Fitnessraum
- 3 | Digestorium in der Fachklasse
- 4 | Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

Das neue Eichgesetz Eigentümer und Betreiber bekommen mehr Verantwortung

Auch ein Jahr nach Inkrafttreten des Mess- und Eichgesetzes (MessEG) vom 1. Januar 2015 wissen viele Vermieter, Wohnungseigentümergeinschaften und Verwalter noch nicht, wie sie die neue Anzeigepflicht nach §32 am besten erfüllen.

Die Anzeigepflicht sieht vor, dass neue und erneuerte Kaltwasserzähler, Warmwasserzähler und Wärmehzähler innerhalb von sechs Wochen nach Inbetriebnahme an die zuständige Eichbehörde ab dem 1.01.2015 zu melden sind. Sonst kann ein Bußgeld drohen.

Der Gesetzgeber hat nicht klar definiert, wer als „Verwender“ der Messgeräte für die Anzeigepflicht zuständig ist.



Anzugeben sind:

- > die Geräteart, z. B. Gaszähler
- > der Hersteller, z. B. Elster
- > die Typbezeichnung, z. B. BK-G 4
- > das Jahr der Kennzeichnung des Messgeräts
- > die Anschrift desjenigen, der das Messgerät verwendet

Besonders die Vorhaltung der Daten ist aufwändig:

Für jeden Zähler müssen fünf Einzeldaten zusammengetragen werden – Geräteart, Hersteller, Typenbezeichnung, Kennzeichnungsjahr und Anschrift des Gebäudeeigentümers.

Wenn Sie Zähler bei uns erwerben stellen wir Ihnen die Daten gerne zur Verfügung.

Die Meldung der Zähler kann dann problemlos elektronisch auf der Internetseite www.eichamt.de erfolgen.

PROJEKTE

START ins Berufsleben

Insgesamt 6 neue Auszubildende starteten ihren beruflichen Werdegang bei Leniger.

Das vor 152 Jahren gegründete Unternehmen besitzt als Ausbildungsbetrieb überregional einen ausgezeichneten Namen.

„Wir sehen es als unsere Verantwortung, den jungen Menschen die Chance für eine fundierte Ausbildung zu bieten und damit den Weg für eine gute berufliche Zukunft zu öffnen“, so Inhaber Eckhard Möhring, der den „Neuankömmlingen“ eine erfolgreiche Ausbildung wünscht.

Die Berufseinsteiger erwarten eine lehrreiche und umfassende Ausbildung in den vielfältigen Fachgebieten der Gebäudetechnik, bei der sie stets von den Ausbildern individuell betreut werden. Diese Ausbildungsphilosophie garantiert, dass die „Azubis“ viele praktische Erfahrungen sammeln und nach der Ausbildung ihr Wissen als qualifizierter Mitarbeiter in den verschiedenen Arbeitsbereichen einsetzen können.



AUSZUBILDENDE 2015 IN PADERBORN

ANLAGEN- MECHANIKER:

Igor Harder
Eric Pauls
Felix Montag
Alessandro Cicero

ENERGIEANLAGEN- ELEKTRIKER:

René Mummert
Benjamin Schweighart



HANDWERKS- UND INDUSTRIETAG

Am 21.10.2015 besuchte zum 4-mal eine Schülergruppe der Mastbruchsule aus Schloß Neuhaus im Rahmen des Handwerks- und Industrietages auch die Leniger GmbH im Balhorer Feld.

Die Mastbruchsule bietet ihren Schülern mit vielen Fördermaßnahmen und Betriebskooperationen, frühzeitig Kontakte in Paderborner-Unternehmen. Die Schüler der Klasse 9 erfuhren alles Wissenswerte rund um den Betrieb, die Berufe und Ausbildungswege in der Firma.

Die Leniger GmbH bietet den Schülern neben dem Handwerks- und Industrietag, regelmäßig Praktikumsplätze an. Daraus sind auch schon Ausbildungsverträge entstanden, um auch in Zukunft den notwendigen Handwerksnachwuchs für den eigenen Betrieb zu sichern.



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.